

**Ingmar Hopp**  
**Hans-Salb-Str. 106**  
**22851 Norderstedt**

An die Stadtvertretung  
der Stadt Norderstedt  
- zu Protokoll -

**Ausgesetztes Baby in Norderstedt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Presse konnte entnommen werden, dass in Norderstedt ein neugeborener Säugling ausgesetzt wurde und ein zufällig vorbeikommender Passant dieses Baby bemerkt hatte, wodurch es gerettet werden konnte.

Dies ist bedauerlicherweise nicht der einzige Vorfall dieser Art im Kreis Segeberg – es sei hier beispielhaft an den Vorfall an der Bushaltestelle in Borstel an der B432 vor einiger Zeit erinnert.

Ich frage aus diesem Grunde an:

- Welche Möglichkeiten für Eltern(teile), die sich anscheinend in solchen Ausnahmesituationen befinden, werden in Norderstedt, einer in Schleswig-Holstein recht großen und einwohnerstarken Stadt, die aktuell am Wachsen ist, (und ggf. kreisweit) geboten, dass sich Vorkommnisse dieser Art keinesfalls wiederholen?
- Inwieweit sind die bestehenden Adressen der sich in Norderstedt befindlichen Hilfseinrichtungen öffentlich bekanntgegeben? In einigen Gemeinden in Deutschland findet eine Veröffentlichung solcher Anschriften (und auch z. B. Senioreneinrichtungen) über ein Amtsblatt statt
- Wie sehr wurden die sich in Norderstedt befindlichen Einrichtungen bislang hilfesuschend in Anspruch genommen?

Es wird um schriftliche Beantwortung gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Ingmar Hopp